

Sponsoring an der Universitätsbibliothek Mannheim

Kooperation mit der SUMMACUM GmbH

- Kooperationsvereinbarung
- Professionalität bei Sponsoring und Fundraising
- Fiskalische Gründe
- Möglichkeiten und Grenzen

Quellen der Spenden und Einnahmen

- Literaturspenden
- Sachspenden
- Einnahmen aus Werbung
- Einnahmen aus Events
- Geldspenden

Literaturspenden



Sachspenden

Lesezeichen

Kulis

Blocks

Tragetaschen



Universitätsbibliothek

UNIVERSITÄT
MANNHEIM

Einnahmen aus Werbung

*Werbebanner
auf dem
OPAC*

The image displays two overlapping web browser windows. The background window is the OPAC (Online Public Access Catalog) of the University of Mannheim, showing a search bar and navigation menu. The foreground window is a BCG (The Boston Consulting Group) career page, featuring a search bar and various links. The BCG page includes a navigation menu with links like 'KARRIERE', 'BCG-BIBLIOTHEK', 'PRESSE', and 'ALUMNI-SERVICES'. It also has a section titled 'PRAKTIKUM BEI BCG' with a description of the program. At the bottom of the BCG page, there are three banners: 'Aktuelle Informationen' with the UB Mannheim logo, 'BCG THE BOSTON CONSULTING GROUP', and 'Immer informiert: UB-Newsletter' with the UB Mannheim logo. The taskbar at the bottom shows the Start button and several open applications, including 'UB Mannheim: Kata...' and 'BCG - KARRIERE - ...'. The system clock shows 10:27.

Einnahmen aus Werbung



BCG

THE BOSTON CONSULTING GROUP

Universitätsbibliothek

UNIVERSITÄT
MANNHEIM

Einnahmen aus Werbung

*Werbe-
Tafeln in
der UB*



Einnahmen aus Werbung

*Displays
in der UB*



Universitätsbibliothek

UNIVERSITÄT
MANNHEIM

Einnahmen aus Events

*After
BiB
Party*



UNIVERSITÄT
MANNHEIM

Schneckenhof
5.8.2004

After - BiB - Party

20-01 Uhr

DJ Lovarrio + cmb

Jazz
theater Oliv
21.00 Uhr

UB, InfoCenter
Tel.: 0621/181-2944

VVK: 3,50
AK: 4,00

asta! UB
MANNHEIM

Einnahmen aus Events

After **Zwei Fliegen mit einer Klappe: Fette Fete und Kultur pur** BiB „After-BiB“-Party lockt zum zweiten Mal mit Theater, Jazz und Dancefloor jung und alt in die Katakomben Party

Von Annette Schönleber

Erst Kultur pur und dann bis in den Morgen so richtig abfeiern – mit ihrem Zwei-in-Einem-Paket geht die „After-BiB“-Party nach einem erfolgreichen Start im Sommersemester jetzt in die zweite Runde. Am Donnerstag, 24. Februar lädt das Team der Universitätsbibliothek (UB) ab 19 Uhr nicht nur wieder zu kulturellen und kulinarischen Leckerbissen ein, auch partybegeisterte Studenten sollen in den Katakomben erneut auf ihre Kosten kommen.

Mobiles aus Buchschutzschlägen werden dem Gewölbe im Schloss das passende Ambiente verleihen, mit Brezeln und einer gut gefüllten Bar ist darüber hinaus gut für das leibliche Wohl der Gäste gesorgt. Diese dürfen sich ab 20 Uhr auf das besondere Highlight des Abends freuen: Zum zweiten Mal präsentiert das Theater „Oliv“ Auszüge aus seinem aktuellen Spielplan und zeigt etwa eine Stunde lang Szenen aus den Stücken „DIAL INN – Liebe im Chat“, „Das Stockholm-Syndrom“ und „Gretchen 89“. „Das ist für uns eine gute Gelegenheit, uns den Studenten vorzustellen“, so Gerd Pranschke vom „Oliv“. Im Anschluss daran lässt DJ Lovarro gediegene Jazz-Rhythmen erklingen, bevor er

allmählich zu fetzigem Dancefloor überleitet und damit die Party offiziell eröffnet.

Einen solchen Übergang hat sich die UB-Mannschaft ausdrücklich gewünscht, denn mit der Veranstaltung will man nicht nur Studenten, sondern auch Professoren und das Verwaltungspersonal ansprechen. „Es soll keine gewöhnliche Party werden“, erklärt Pressereferentin Gabriele Leichert: „Mit der Universitätsbibliothek ist ein gewisser Anspruch verbunden“. Deshalb sollen die kulturellen Programmpunkte auch das Image der UB widerspiegeln. Gleichzeitig zeigt man aber, dass man durchaus zu feiern versteht. Und in der heißen Klausurenphase macht man damit den Studis eine Freude, die sich nach anstrengendem Büffeln mit einem Partybesuch belohnen können. Daher auch der Name der Fete, der vom Allgemeinen Studierendenausschuss durch einen Wettbewerb ermittelt wurde.

Das Plakat zur Party stammt ebenfalls aus einem Wettbewerb, allerdings unter den Schülern einer 13. Klasse des Friedrich-List-Gymnasiums. In mehreren Gruppen entwickelten sie Ideen und wurden für ihr Engagement im Gegenzug mit Freikarten belohnt. Unterstützung erhalten die Veranstalter in diesem Jahr aber auch wieder von der AbsolventUM GmbH, die unter anderem das technische Equipment zur

Verfügung stellt. Das hatte im Sommer leider noch gefehlt, weshalb Teile der Vorführung akustisch in der Masse untergingen. „Diesmal machen wir es aber richtig“, so Leichert.

• Vorverkaufskarten gibt es für 3,50 Euro im Internet unter www.schneckenhof.de beziehungsweise www.campusclick.de oder von 12 bis 14 Uhr heute in der Schlossmensa. Der Eintritt an der Abendkasse kostet vier Euro. Weitere Infos zur Party unter www.bib.uni-mannheim.de/aktuelles.



Das Stück „DIAL INN – Liebe im Chat“ handelt von den Problemen einer Internet-Beziehung.
Bild: zg

Geldspenden

*Geld ist rund
und rollt weg
aber Bildung bleibt*

- Blut für die Uni-Bibliothek
- Hasso Plattner



Geldspenden

AStA

*Blut für
die Uni-
Bibliothek*



Eva Srodecki, Andreas Landmann und Per Knudsen bei der Übergabe der gespendeten Software (von links).
Bild: Proßwitz

Blut für die Uni: Ein voller Erfolg

Die Studenten haben geblutet: Nun übergeben die beiden AStA-Vertreter Andreas Landmann und Eva Srodecki 500 Euro an den stellvertretenden Bibliotheksdirektor Per Knudsen. Rund 100 Studenten wurden während der Blutspendeaktion des AStA vom Roten Kreuz angezapft. Für jeden Blutspender zahlte das Rote Kreuz eine Pauschale. Insgesamt 500 Euro sind bei der Aktion zusammengekommen, die man der Universitätsbibliothek zur Verfügung stellte. Diese investierte das Geld in Computersoftware für multimediale Sprachkurse. „Sprachen braucht man heutzutage in allen Fachbereichen“, begründet Knudsen. „Wir haben das Geld der Universitätsbibliothek gespendet, weil es so den Studenten zu Gute kommt und wir Vertrauen haben, dass das Geld effektiv eingesetzt wird“, so Landmann. Am Dienstag, 15. Juni soll es dann auch eine Neuauflage der gelungenen Aktion geben. ys

Geldspenden

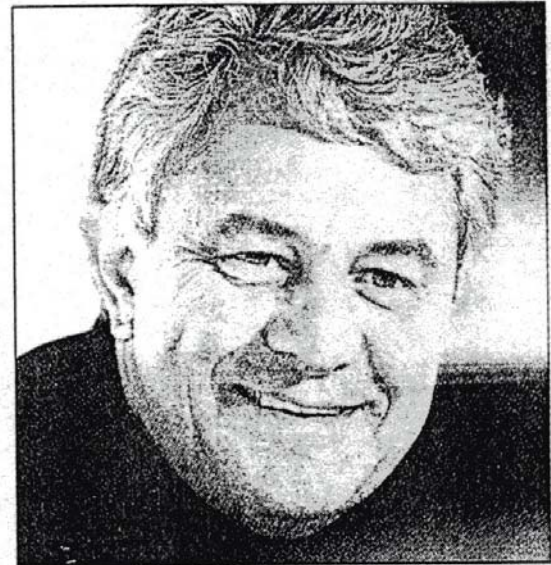
Hasso Plattner

Plattner finanziert Uni-Bibliothek

SAP-Gründer gibt zehn Millionen Euro für Schlossausbau

Mannheim. Eine der bislang größten privaten Spenden, die eine deutsche Hochschule jemals erhalten hat, fließt nach Mannheim: Die Hasso-Plattner-Stiftung bestätigte gestern einen entsprechenden Bericht unserer Zeitung, wonach sie mit zehn Millionen Euro die Aufstockung des Mitteltrakts des Mannheimer Schlosses mitfinanziert. Dort entsteht dann eine neue wissenschaftliche Bereichsbibliothek mit 300 Arbeitsplätzen für Studenten. Plattner, Mitbegründer und seit 1997 Vorstandssprecher von SAP, fördert mit seiner Stiftung besonders die Wissenschaft in Deutschland. Der baden-württembergische Finanzminister Gerhard Stratthaus (CDU) bedankte sich herzlich für die „Hilfe in dieser neuen, großzügigen Dimension“.

pwr



► Kommentar und Bericht Mannheim

Der Spender: Hasso Plattner.

Bild: zg

Der Einsatz der Gelder

- Einstellen von Studentischen Hilfskräften für besondere Projekte
 - *RVK-Retro für Romanistik*
- Ausgaben für Veranstaltungen
 - *Druckkosten, Referenten, Technik, Catering ...*
- Baumaßnahmen
 - *Schloss – Mittelbau / Ehrenhof*

Der Einsatz der Gelder

*10 Mio Euro
für UB, dank
Hasso Plattner*



Fazit

- Synergie-Effekte der Kooperation innerhalb der Universität sind von Vorteil
- Aufgabenteilung erhöht die Kompetenz
- Das einheitliche Konzept und profilierte Aktionen bringen Erfolg

Universitätsbibliothek

UNIVERSITÄT
MANNHEIM

Auf Wiedersehen ...

spätestens 2008

in der

UB Mannheim



... vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit